

Sächsischer Rohstofftag 2008

Internationale Rohstoffmärkte und mittelständische Wirtschaft – Herausforderungen, Aktivitäten, Rahmenbedingungen

Leitgedanke

Die Rohstoffwirtschaft, seit Jahrtausenden die Grundlage allen Lebens und Wirtschaftens, hatte für viele Menschen scheinbar ihre Bedeutung verloren. Das individuelle und kollektive Rohstoffbewusstsein gerade in Deutschland verkümmerte.

Die immer größer werdenden technischen und logistischen Herausforderungen bei der Rohstoffgewinnung und –aufbereitung, die wachsende Problematik der uneingeschränkten Verfügbarkeit von Rohstoffen, die nachhaltigen Preissteigerungen sowie die dynamischen Konzentrationsprozesse auf der Anbieterseite machen uns zum Teil schmerzlich deutlich, das auch heute ohne eine nachhaltige Rohstoffversorgung kein Industriezweig international wettbewerbsfähig sein kann.

Ein neues Rohstoffbewusstsein, eine strategische Rohstoffpolitik in Deutschland ist im Interesse unserer Daseinsvorsorge dringend erforderlich. Gerade Sachsen mit seinen auch heute noch beachtlichen Rohstoffressourcen, seinen unternehmerischen und wissenschaftlichen Kapazitäten und Kompetenzen im Rohstoffbereich, seinen weltweit bekannten und bewunderten Traditionen auf diesem Gebiet sowie seiner breitgefächerten, rohstoffintensiven Industrie muss Ideengeber und Motor einer neuen Rohstoffpolitik sein.

Der 3. Sächsische Rohstofftag versteht sich als Teil dieser Bemühungen. Er will informieren, Diskussionen in Gang setzen, eine Plattform für die Präsentation von Ergebnissen und den interdisziplinären Erfahrungsaustausch sein sowie zur Sensibilisierung und zur Schaffung eines fundierten, ideologiefreien Rohstoffbewusstseins der Bevölkerung beitragen.

Im Mittelpunkt des 3. Sächsischen Rohstofftages 2008 stehen die NE-Metalle.

PROGRAMM

9:30	Eröffnung und Begrüßung Dr. Horst Richter Vorstandsvorsitzender des Geokompetenzzentrum Freiberg e.V.	13:00	Rohstoffversorgung und Rohstoffmanagement in einem High-Tech-Unternehmen – Entwicklungen, Erfahrungen und Strategien der Deutschen Solar AG Prof. Dr. Armin Müller, Vorstand SUNICON AG Freiberg
9:45	Rohstoffe in Sachsen – zwischen „Bergeschrei“ und „Recycling“ Prof. Dr. Roland Wöller, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft	13:30	Wirtschaftliche und technologische Herausforderungen im modernen Erzbergbau – Strategien und Lösungsansätze eines mittelständischen Bergbauunternehmens Dipl.-Ing. Michael Nelles, Gesamtbetriebsleiter, Sachtleben Bergbau GmbH, Wolfach
10:15	Entwicklungen und Strukturen im internationalen NE-Metall-Bergbau Dr. Volker Steinbach, Abteilungsleiter Rohstoffe, internationale Zusammenarbeit, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover	14:00	Metallrecycling als zentrales Element einer nachhaltigen Rohstoffwirtschaft – Chancen und Herausforderungen aus der Sicht einer mittelständischen Nickelhütte Dipl.-Ing. Harry Kramer, Prokurist, Nickelhütte Aue GmbH
10:45	Die internationalen Märkte für Nichteisenmetalle unter besonderer Protektionismus Ass. Jur. Martin Kneer, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsvereinigung Metalle, Berlin	14:30	Materialeffizienz in der deutschen Wirtschaft – Stand, Einsparpotenziale und Rahmenbedingungen Dipl.-Ing. Mario Schneider, Leiter der Deutschen Materialeffizienzagentur Berlin
11:15	Forschungsschwerpunkte bei der Gewinnung, Aufbereitung und beim Recycling von Nichteisenmetallen unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Beiträge und Kompetenzen Prof. Dr.-Ing. Michael Stelter, Prof. Dr.-Ing. habil. <u>Piotr R. Scheller</u> , Fakultät für Werkstoffwissen- schaften und Werkstofftechnologie der TU Bergakademie Freiberg	15:00	Das neue Sächsische Rohstoffkataster für Erz- und Spatminerale erstellt im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit
12:00 – 13:00	Mittagspause	15:30	Schlußwort